

Bürgerversammlung zur
Straßenausbaumaßnahme
„Ortsdurchfahrt Osterwick“
am 13. Juni 2022

Ablauf:

- **Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Gottheil**
- **Vorstellung der Anregungen und Wünsche**
- **Kurzer Exkurs Straßenausbaubeiträge**
- **Ihre Fragen**
- **Ihre Ideen/Mitarbeit an Stellwänden**





1. Hermann-Löns-Weg
2. Holtwicker Straße
3. Midlicher Straße
4. Einfahrt Gartenstraße

5. Rathaus
6. Marienplatz
7. Kirche
8. Kreisverkehr

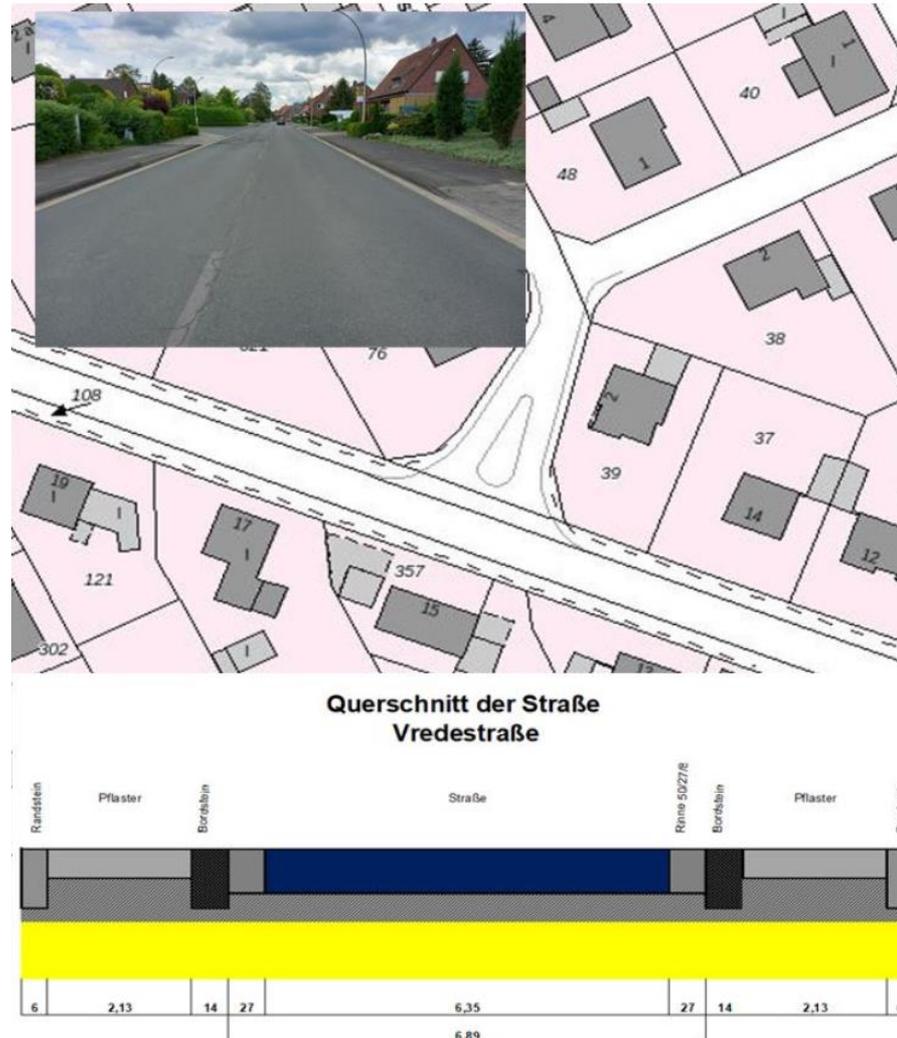
1. Hermann-Löns-Weg



Querschnitt der Straße
Hermann-Löns-Weg



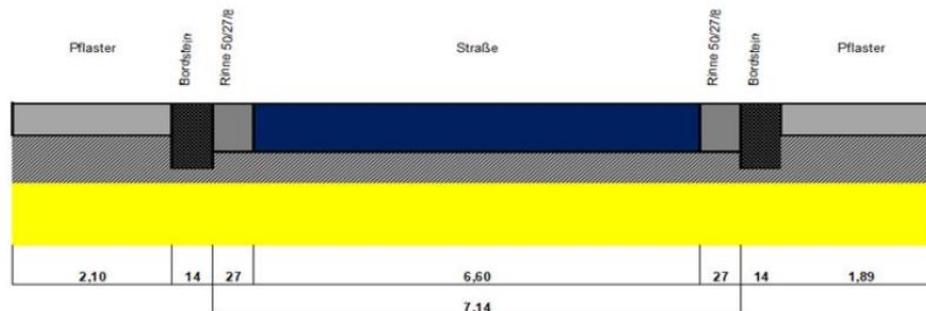
2. Holtwicker Straße



3. Midlicher Straße



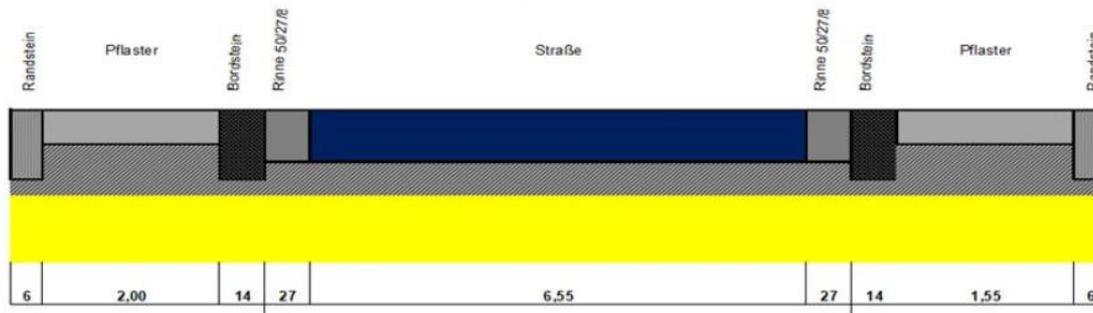
Querschnitt der Straße
Midlicher Straße



4. Einfahrt Gartenstraße



Querschnitt der Straße
Apotheke



5. Rathaus



Querschnitt der Straße
Rathaus



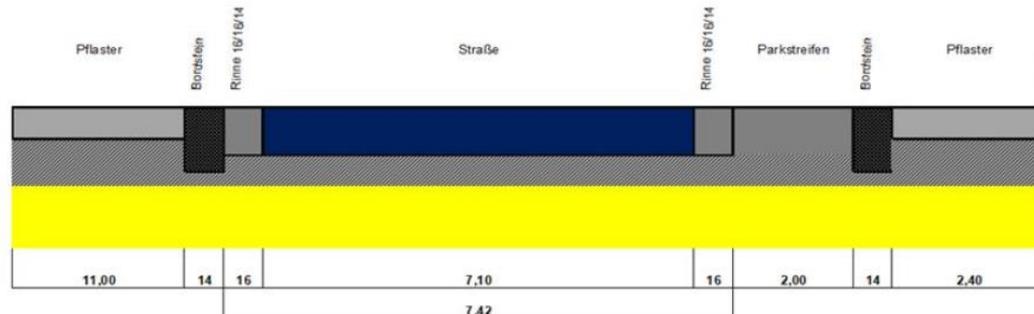
6. Marienplatz



7. Kirche



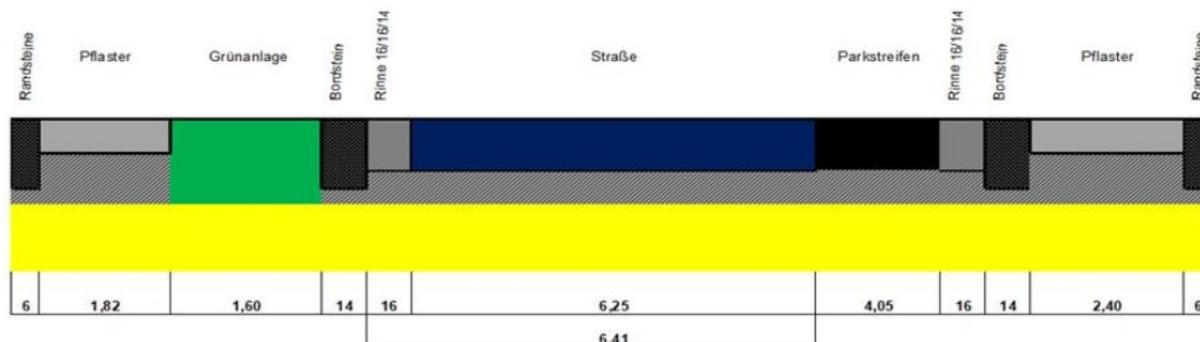
Querschnitt der Straße
Kirche



8. Kreisverkehr



Querschnitt der Straße
Kreisverkehr



Ihr Blick in die Zukunft ist gefragt!



**Wie viele Bürger*innen haben mitgemacht? Was sind die Ergebnisse?
Was wünschen sich die Menschen für die Ortsdurchfahrt Osterwick?**

Die Gemeinde Rosendahl hat im Rahmen der ersten Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Ortsdurchfahrt in Osterwick ca. 50 Rückmeldungen erhalten.

Die Bürger*innen wünschen sich eine Ortsdurchfahrt, in der sich sämtliche Verkehrsteilnehmer*innen (Fußgänger*innen, Radfahrer*innen und Autofahrer*innen) sicher bewegen können.

Gewünscht wird eine Verkehrsberuhigung der Straße, die durch bauliche Maßnahmen (Reduzierung der Fahrbahnbreite, farbliche Abtrennungen) kenntlich gemacht werden könnte. Radfahrer*innen sollten durch Fahrradschutzstreifen sicherer geführt werden.

Im Bereich des Hermann-Löns-Wegs und der Zufahrt zur Midlicher Str. wurde die Anlegung von Kreisverkehren bzw. runden Aufpflasterungen gewünscht.

**Wie viele Bürger*innen haben mitgemacht? Was sind die Ergebnisse?
Was wünschen sich die Menschen für die Ortsdurchfahrt Osterwick?**

Barrierefreiheit und eine Kennzeichnung von neuralgischen Punkten für sehbehinderte Mitbürger*innen wurde ebenfalls gewünscht.

Für die Gestaltung des Straßenraumes nach klimatischen, städtebaulichen und landschaftsplanerischen Gesichtspunkten wurden Punkte wie „Grüne Inseln zum Verweilen“, Insektenhotels, Kräuterbeete, Bäume und Fassadenbegrünung vorgetragen.

Für eine Verbesserung der Mobilität und für den Klimaschutz sollten E-Ladesäulen für Autos und Fahrräder installiert werden. Eine Lärmreduzierung durch Verringerung des Schwerlastverkehrs, Flüsterasphalt und Geschwindigkeitsreduzierung wurde in vielen Stellungnahmen angesprochen.

„Unsere Ortsdurchfahrt Osterwick“

Ortsgestaltung

Verkehrsinfrastruktur

Umweltschutz

Tiefbauausführung

- Ortsgestaltung

Bepflanzung/Begrünung

Möblierung (Bänke etc.)

Aufenthaltsqualität

Barrierefreiheit

Anregungen/Meinungen der Bürger*innen zur Ortsgestaltung

- Insektenfreundliche Bepflanzung
 - mehr „Grün“, pflegeleichte Beete
 - Grünanlagen und Wasserspiele anlegen
 - keine Blumenbeete und –kübel oder Poller
 - mobile Bäume in Pflanzkästen
 - Verzicht auf Grünanlagenpflege der Anwohner
 - Fassadenbegrünung aus wildem Wein, Hopfen oder Efeu
 - mehr Bäume
 - keine Blumenkübel an Laternen
 - mehr grüne Oasen
 - keine Allee wie im OT Holtwick
 - Wiese und kleiner Hundepool
 - Begegnungsort für die Menschen herstellen
 - Pflasterflächen mit Blumenkübel und Sitzbänken
 - Radvorrangroute und grüne Inseln zum Verweilen
 - Grünanlage vor dem Dorfpark durch Staudenwiese erneuern
 - bessere Gestaltung um den „Esel“ inkl. Infotafeln
 - bessere Gestaltung der Ortseingangsbereiche
 - Marktplatz mit Brunnen an der Kirche
 - Marienplatz attraktiver gestalten
 - ebenerdig wie im OT Darfeld
 - Markierungen für Markstände
- und weitere....

- Verkehrsinfrastruktur



Anregungen/Meinungen der Bürger*innen zur Verkehrsinfrastruktur

- Zebrastreifen an der Bushaltestelle
- Zebrastreifen/Ampel an der Ecke „Brink“
- Verkleinerung der Einfahrt Vredestr.
- Straße „Brink“ als Einbahnstraße
- Einbahnstraße von Elsen bis Kreisverkehr
- Verengung in der Straße
- Umgehung
- Durchgehender, breiter Radweg
- gemeinsamer Geh- und Radweg
- breite Fußwege
- Radwege in beiden Richtungen
- Trennung der Fahrbahn vom Geh-/Radweg durch Hecken
- Fahrbahn und Bürgersteige durch Bordstein trennen
- Fahrradschutzstreifen
- Richtige Verkehrslenkung Radfahrer
- Fahrradstraße
- genügend Parkmöglichkeiten
- Fußgängerzone
- Zulieferung von der Midlicher Straße
- Reduzierung des Durchlassverkehrs
- PKW-Verkehr Schrittgeschwindigkeit und „Anwohner frei“
- Verbot von landwirtschaftl. Fahrzeugen
- Kontrolle des LKW-Verbots
- „Blitzer“ im Ort oder „Berliner Kissen“
- „Tempo 30“-Zone ab Hermann-Löns-Weg“
- Midlicher Str. bis Kreisverkehr verkehrsberuhigt
- verkehrsberuhigter Bereich durch Pflasterung deutlich machen
- Verkehrsberuhigung und Einkaufsstraße
- Kreisverkehr „Hermann-Löns-Weg“
- Kreisverkehr am „Esel“
- Minikreisel Midlicher Str. und Elsen
- Verlegung der Bushaltestelle vom Marienplatz zur Grundschule

und weitere.....

- Umweltschutz

Klimaschutz

Nachhaltigkeit

Anregungen/Meinungen der Bürger*innen zum Umweltschutz

- Grüne Inseln zum Verweilen
 - insektenfreundliche Bepflanzungen
 - Kräuterbeete
 - Fassadenbegrünung aus wildem Wein, Hopfen oder Efeu
 - Wiese und kleiner Hundepool
 - mehr Bäume
 - E-Ladestationen
 - Temporeduzierung
 - Flüsterasphalt
 - Durchfahrtsverbot für LKW und landwirtschaftliche Fahrzeuge
- und weitere.....

- Tiefbauausführung

Fahrbahnbeschaffenheit

Hochwasserschutz

Anregungen/Meinungen der Bürger*innen zur Tiefbauausführung

- Erneuerung der Fahrbahn, Flüsterasphalt
 - Verengung in der Straße
 - Umgehung
 - Verkleinerung Einfahrt Vredestr.
 - Verbreiterung der Gehwege von Haus Grüner bis Elsen
 - Breite Fußwege
 - Barrierefreiheit
 - Bürgersteige durch Bordsteine trennen (nicht ebenerdig)
 - Bürgersteige sollen verschwinden, ebenerdig
 - Bürgersteige getrennt von der Fahrbahn
 - kombinierter Fuß-/Radweg
 - Radwege in beide Richtungen
 - Minikreisel Midlicher Str. und Elsen
 - kleine Insel Hermann-Löns-Weg
 - Kreisverkehr am „Esel“
 - Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
 - den verkehrsberuhigten Bereich durch eine Pflasterung kenntlich machen
 - Blumenbeete auf der Fahrbahn
 - Bodenschwellen/Temposchwellen
 - Straßenlampen verkleinern
 - genügend Parkmöglichkeiten
 - Schaffung von nichtversiegelten Flächen
- und weitere....

„Muss ich als Anlieger*in für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Osterwick zahlen... ?“

Rechtslage

- Gesetzliche Beitragserhebungspflicht nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW)
- Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Rosendahl
- Kostenaufteilung auf die Anlieger*innen und die Gemeinde Rosendahl
- Straßenklassifizierung: Ortsdurchfahrt Osterwick (Holtwicker Straße/Hauptstraße) = **Hauptverkehrsstraße**

- Anteil der Beitragspflichtigen am Aufwand bei Straßenausbaumaßnahmen an HAUPTerschließungsstraßen ist laut Satzung wie folgt festgesetzt:

Teileinrichtung	Anliegeranteil	Gemeindeanteil
Fahrbahn	60 %	40 %
Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen	60 %	40 %
Parkstreifen	80 %	20 %
Gehweg	70 %	30 %
Beleuchtung u. Oberflächenentwässerung	80 %	20 %
Kombinierte Geh- und Radwege	70 %	30 %
Unselbständige Grünanlagen	70 %	30 %

 **Aber.....** 

- Ergänzung des § 8 Kommunalabgabengesetz NRW um den neuen § 8a Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW),
- Erlass der „Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge“ vom 3. Mai 2022. Sie ist am 12.5.2022 in Kraft getreten, gleichzeitig ist die Förderrichtlinie vom 25.10.2021 außer Kraft getreten.

Wesentliche Neuerung:

Das **Land übernimmt zu 100 % die Straßenausbaubeiträge**, die nach der Satzung der Gemeinde von den Beitragspflichtigen zu erheben sind.



Das bedeutet für Sie.....

dass Sie keinen Straßenbaubeitrag zahlen müssen, soweit es bei der derzeitigen Rechtslage bzw. Förderung bleibt und diese Förderung vom Land NRW bewilligt wird!

Anmerkung:

Ob es in NRW nach der neuen Regierungsbildung zu einer gesetzlichen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge kommt, ist derzeit nicht vorhersehbar.

**Was passiert jetzt mit den Wünschen? Wie soll es jetzt weitergehen?
Welche Wünsche will die Gemeinde wie umsetzen?
Gibt es da schon erste Überlegungen?**

Die Wünsche werden heute in der Bürgerversammlung vorgestellt und können an Themenwänden mit der Verwaltung diskutiert werden. Dort haben die Bürger*innen noch einmal Gelegenheit, die vorgetragenen Punkte zu ergänzen.

Wie geht es dann weiter? Und: Wie sieht der weitere Zeitplan aus?

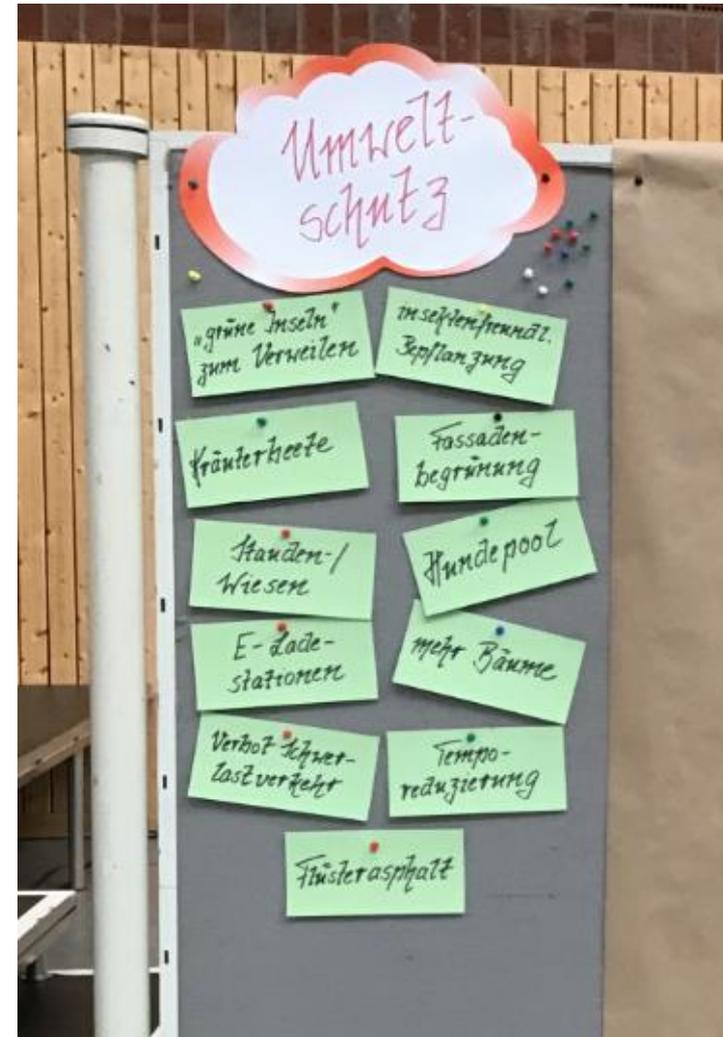
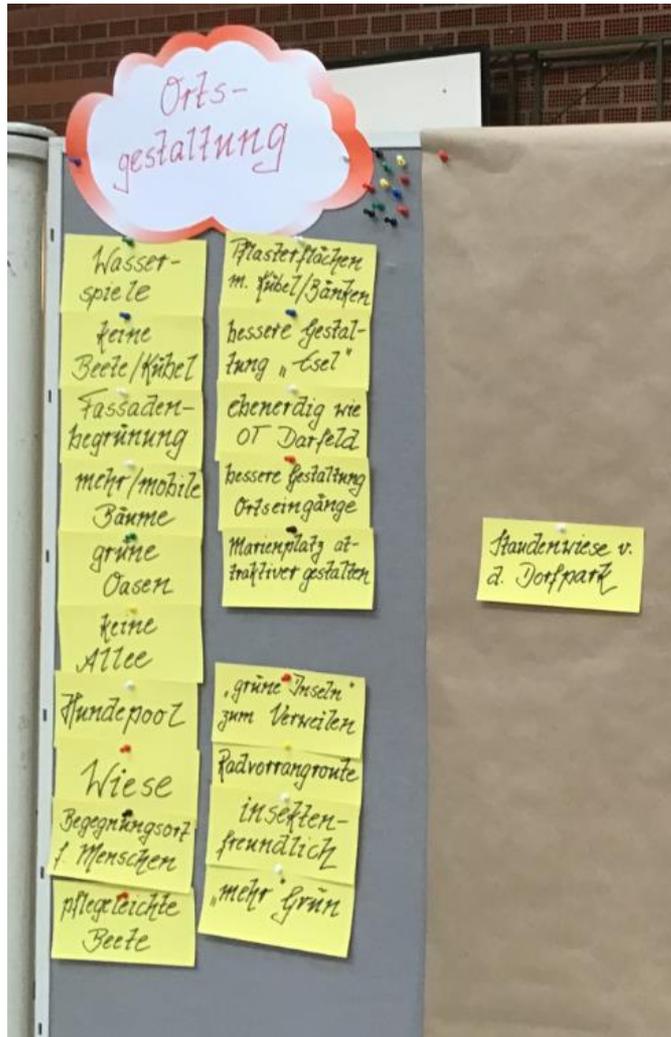
Zunächst werden die Ergebnisse dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss im September vorgestellt und vorberaten.

Anschließend fließen sie in eine noch zu beauftragende Planung ein. Für die Erstellung der Planung wird ein Wettbewerb erforderlich sein, der vom Rat zu beschließen ist (Frühjahr 2023).

Der Planungsvorschlag mit einer Kostenschätzung wird der Bürgerschaft und dann auch noch einmal den direkt betroffenen Anliegern vorgestellt (Sommer 2023).

Zur Finanzierung der Umsetzung, wird versucht Fördermittel zu beantragen. Nach möglicher Vorlage eines Förderbescheides kann eine Auftragserteilung und Umsetzung der Maßnahme erfolgen (2024/2025).

Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung:



Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung:

